

*„Ich glaube, ich habe zu oft in meinem Leben mitgelacht.“*

# Bis nächsten Freitag

**Peter Turrini**

Regie: **Mercedes Echerer**

Schauspiel: **Florentin Groll, Andreas Patton,  
Alexandra-Maria Timmel, Martin Marion, Estha-Maria Sackl**

neuebuehnevillach

**9. Februar - 23. März 2024**

Stückdauer: 120 min inkl. Pause

Rechte: Sessler Theaterverlag, Wien

Altersempfehlung: ab 15 Jahren

Rückfragen:

Waltraud Hintermann, Administrative und kaufmännische Leitung  
mobil: 0664 / 4644297 - [waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at](mailto:waltraud.hintermann@neuebuehnevillach.at)

Stefan David Zefferer, Pressesprecher  
mobil: 0676 / 848 267 245 - [stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at](mailto:stefan.zefferer@neuebuehnevillach.at)

## **Eine bezaubernde, poetische und humorvolle Weltbetrachtung des Altmeisters der österreichischen Dramatik**

Zwei altgewordene Freunde treffen sich jeden Freitag in einem Lokal mit dem Namen „Zur tschechischen Botschaft“. Nachdem sie eine gemeinsame Jugend verband, trennte sie das Leben. Sie reden nun über vergangene Zeiten, streiten, lachen und produzieren jede Menge Meinungen, die von zwei verschiedenen Blicken auf die Welt zeugen. Sie umkreisen ihr Älterwerden, die Verlustängste und die Angst vor dem Tod. Und um sie herum feiern gleichzeitig illustre Gäste die Absurdität des Seins.

Kurz nach seiner Uraufführung in Wien kann man Turrinis aktuelles Stück in der Regie von Mercedes Echerer in der neuebuehne erleben.

*Textzitat:*

*„Entschuldige bitte, aber ich hasse Begräbnisse. Nirgendwo wird mehr gelogen als bei Begräbnissen. Da stehen die trauernden Hinterbliebenen, die ganze verlogene Verwandtschaft am Grab, setzt ihre Betroffenheitsmiene auf und schluchzt. Lügen, nichts als Lügen. Wie bei einer Pressekonferenz der Regierung. Diese kollektive Maskerade halte ich nicht aus.“*

**„Turrinis Abriss der Gegenwart ist wie jede spannende Kunst auch ein Spiegel der diversen Gesellschaften. Mit Erschütterung begegnen wir missbilligten Meinungen und Haltungen der Anderen, gelegentlich auch im eigenen Spiegelbild. Wir bleiben erschüttert – über die anderen.“**  
(Mercedes Echerer, Regie)

Generalprobe: DO 08.2.2024, 20 Uhr

Premiere: FR 9.2.2024, 20 Uhr

nbvSlam, SA 10.02.2024, 20 Uhr

Weitere Spieltermine:

Mi 14.2. – Sa 17.2., Di 20.2. – Sa 24.2., Di 27.2. – Sa 2.3.

Di 5.3. – Sa 9.3., Mi 13.3. – Sa 16.3., Di 19.3. – Sa 23.3. (Derniere)

Karten für die neuebuehne können unkompliziert und gebührenfrei über unsere Homepage [www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at) und in unserem Büro (Hauptplatz 10; Di - Fr 10 - 14 Uhr) gekauft werden.

Außerdem sind Karten in allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weiters bieten wir unsere 5er-TheaterCard an.

Mit dieser erhält man 5 Eintritte zu einem ermäßigten Preis.

Die TheaterCard ist übertragbar und flexibel einsetzbar.



Kartenreservierung & Informationen  
unter: 04242 – 287 164

neuebuehne  villach

 Diese TheaterCard ist übertragbar und flexibel einsetzbar.

{ THEATER }  
CARD

[www.neuebuehnevillach.at](http://www.neuebuehnevillach.at)

**Team:**

Regieassistenz: Mario Kuttnig

Kostümbild: Michaela Wuggenig

Maskenbild: Michaela Haag

Licht- & Tontechnik: Herbert Salzer, Jonah Fowkes

Bühnenbau: Herbert Salzer

Dramaturgie: Martin Dueller

Inspizienz: Frankie Feutl

Administrative und kaufmännische Leitung: Waltraud Hintermann

Produktionsleitung: Clemens Luderer

Fotos: Patrick Connor Klopff

**nbvSlam**

Erleben Sie poetische Neuentdeckungen und einen DichterInnen-Wettstreit, der einen höchst unterhaltsamen literarischen Abend garantiert. Estha Sackl ist aktuell amtierende Landesmeisterin im Poetry Slam in den Bundesländern Kärnten, Steiermark und Burgenland. Seit 2015 ist sie mit ihren Texten auf zahlreichen Bühnen und Veranstaltungen im gesamten deutschsprachigen Raum unterwegs. Poetry Slam sieht sie als einzigartiges Format, gesellschaftsrelevante, aber auch emotional-persönliche Themen auf die Bühne zu bringen.

Moderation: **Estha-Maria Sackl**

SA 10.02.2024, 20 Uhr

## Biografien:

### **Peter Turrini**

geboren 1944 in St. Margarethen in Kärnten, wuchs in Maria Saal auf und war von 1963 bis 1971 in verschiedenen Berufen tätig. Seit 1971 freier Schriftsteller, lebt in Kleinriedenthal bei Retz.

Mit seinem ersten Theaterstück „Rozznjogd“ (Uraufführung 1971 am Wiener Volkstheater) wurde Turrini schlagartig bekannt. Es folgen Stücke, u.a. „Sauschlachten“, Münchner Kammerspiele 1972; „Josef und Maria“, Volkstheater Wien 1980; „Die Minderleister“, Akademietheater Wien 1988; „Alpenglühen“, Burgtheater Wien 1993; „Da Ponte in Santa Fe“, Salzburger Festspiele 2002; „Bei Einbruch der Dunkelheit“, Stadttheater Klagenfurt 2006; „Mein Nestroy“, Theater in der Josefstadt Wien 2006; „Jedem das Seine“ (gemeinsam mit Silke Hassler), Stadttheater Klagenfurt 2007; „Die Wirtin“ (frei nach Goldoni, Neufassung), Theater in der Josefstadt 2009; „Die Liebe in Madagaskar“ (Neufassung), Stadttheater Walfischgasse Wien 2010; „Silvester“, Stadttheater Klagenfurt 2011; „Endlich Schluß“ (Neufassung), Theater in der Josefstadt 2012; „Aus Liebe“, Theater in der Josefstadt 2013; „C'est la vie“, Theater in der Josefstadt 2014; „Sieben Sekunden Ewigkeit“, Theater in der Josefstadt 2017; „Fremdenzimmer“, Theater in der Josefstadt 2018.

Gedichtbände, Drehbücher, Reden und Essays. Turrinis Werke wurden in über dreißig Sprachen übersetzt, seine Stücke werden weltweit gespielt.

Im Suhrkamp Verlag erschien eine zwölfbändige Werkausgabe.

### **Mercedes Echerer, Regie**

Mercedes Echerer ist zweisprachig (deutsch und ungarisch) aufgewachsen. Sie maturierte 1981 am BORG Linz und machte danach eine Ausbildung in Schauspiel, Tanz und Gesang am Linzer Landestheater. Als Theaterschauspielerin hatte sie Engagements unter anderem am Theater an der Wien (*Cats* 1984–1985), am Wiener Volkstheater (1985–1989) und am Theater in der Josefstadt (1990–1998). Von 1991 bis 1996 moderierte sie im ORF die Kultursendung *kunst-stücke* sowie die Gala des Prix Ars Electronica. Von 1999 bis 2004, nach der Europawahl in Österreich 1999, war sie Mitglied des Europäischen Parlaments für die Grünen, ohne jedoch Parteimitglied zu sein. Sie war in verschiedenen europäischen Parlamentsausschüssen, darunter Recht und Binnenmarkt, Kultur, Jugend, Bildung, Medien und Sport, und Haushalt. Daneben war sie Vorreiterin in Bezug auf Softwarepatents- und Urheberrechtsfragen. 2004 gründete sie das *EU XXL film, forum and festival of european film* und 2010 den Kulturverein *Die2*. Dritte Regiearbeit an der nbv nach „Tag des Zorns“ und „Die Reise der Verlorenen“.

### **Florentin Groll, Schauspiel**

Geboren 1945 in Vöcklabruck, aufgewachsen in St. Gilgen. Studierte Theaterwissenschaft, Philosophie, Germanistik, Kunstgeschichte. Erster Auftritt am Ateliertheater am Naschmarkt, z. B. als Bräutigam in der österreichischen Erstaufführung von Brechts „Kleinbürgerhochzeit“. Es folgten Theaterengagements in Dortmund, am Tübinger Zimmertheater, Darmstadt, TAT Frankfurt, Düsseldorfer Schauspielhaus. Von 1979 bis 2010 war Florentin Groll festes Ensemblemitglied am Wiener Burgtheater, darüber hinaus Engagements am Thalia Theater Hamburg, in Stuttgart, am Schauspielhaus Graz, bei den Festspielen Reichenau, am Schauspielhaus Wien etc. Arbeiten als Regisseur u. a. am Burgtheater und bei den Festspielen in Reichenau. Viele Tätigkeiten als Sprecher u. a. bei Ö1 oder auch für „Heimatleuchten“ bei Servus TV. Internationale Filme: u. a. „Die rote Violine“ von Francois Girard mit Samuel L. Jackson und Greta Scacchi, „Klimt“ von Raúl Ruiz mit John Malkovich.

### **Alexandra-Maria Timmel, Schauspiel**

Nach der Matura am Gymnasium Maria Regina begann Alexandra-Maria Timmel ihre Ausbildung zur Schauspielerin am Konservatorium Wien (inzwischen MUK Privatuniversität), die sie 1987 erfolgreich abschloss. Es folgten Engagements am Burgtheater, Theater in der Josefstadt, Volkstheater, Theater der Jugend, Theater Drachengasse, Ensemble Theater Wien, Kosmos Theater, Schauspielhaus Wien, Schauspiel Frankfurt, neuebuehnevillach, Schloss-Spiele Kobersdorf, Sommerspiele Melk, Landgraf Theaterproduktion, Sommerspiele Schloss Marchegg, Raimundspiele Gutenstein, Festspiele Tillysburg, Theater an der Wien uvm. Seit 2012 ist sie Schauspielreferentin an den Kreativakademien Niederösterreich und seit 2016 Dozentin für Rollengestaltung an der Filmacademy Vienna. Mit ihrem Kollegen Reinhard Steiner tritt sie seit 2013 unter Timmel&Steiner auch musikalisch auf. An der nbv zuletzt in „Ohio! Wieso? von Gabriel Barylli.

### **Andreas Patton, Schauspiel**

(\* 13. November 1962 in Hünfeld) ist ein deutscher Schauspieler. Seine Ausbildung absolvierte Patton von 1985 bis 1989 am Mozarteum in Salzburg. Er spielte unter anderem am Staatstheater Stuttgart, an der Volksbühne Berlin, am Düsseldorfer Schauspielhaus, am Schauspielhaus Hamburg, Thalia Theater Hamburg, Burgtheater Wien und anderen Wiener Bühnen. Sein Leinwanddebüt hatte er in einer kleinen Nebenrolle der Fernsehserie *Kommissar Rex*, ehe er 1997 in Friedemann Fromms *Zum Sterben schön* erstmals als Hauptdarsteller besetzt wurde. Weitere Hauptrollen folgten, wie in *Der Kuss des Killers*, *Der Feuerteufel – Flammen des Todes*, *Der Mörder in dir*, *Mein langsames Leben* und *Antares*. Die Aufführung des Romans „Frost“ von Thomas Bernhard als Bühnenstück, die Sabine Mitterecker im Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien (MUMOK) inszenierte und in der Andreas Patton die Solorolle spielte, wurde mit dem Nestroy-Theaterpreis 2010 als beste Off-Produktion ausgezeichnet. Im November 2000 trat er in einer Gastrolle in der RTL-Serie Alarm für Cobra 11 – Die Autobahnpolizei auf. 2002 spielte er den Martin im Film Storno. An der nbv zuletzt in „fast Land“ von Tara Meister.

### **Martin Marion, Schauspiel**

Schauspieler, Musiker, Schriftsteller, geboren in Slowenien, ausgebildet in den USA, lebt in Berlin, Mitglied der Blue Man Group, gewann den Vesna-Sonderpreis für die Hauptrolle in 'State of Shock' beim slowenischen Filmfestival 2011, veröffentlichte ein Buch und eine CD mit slowenischen Kinderliedern 'Zmajček Drago in ljubljena ljubljana', eine Sammlung von Sonetten in Slowenisch 'S.O.N.E.T.I.', sein Theaterstück 'The Anyway Cabaret (an animal cabaret)' wurde im Oktober 2014 von T.U.T.A. in Chicago aufgeführt. Er hat zwei Söhne im Alter von 10 und 7 Jahren, die scheinbar jeden Tag älter werden. Jeder Ratschlag, wie man das verhindern kann, wäre sehr willkommen (er fragt auch für sich selbst, um ganz ehrlich zu sein). Vielen Dank im Voraus. Heutzutage, wie so viele kreative Menschen seit den Corona-Lockdowns, findet ihn man zu Hause, wo er seine eigene Musik, Videos, Home Theatre produziert, um sie in die weiten Weiten des Internets zu werfen. Einige davon sind auf [martinmarion.net](http://martinmarion.net) zu finden.

### **Estha-Maria Sackl, Schauspiel**

Geb. 6. August 1991 in Villach, ist Pädagogin, Slam-Poetin und Schauspielerin in Ausbildung. Sie war schon während ihres Lehramtsstudiums (Biologie und Umweltkunde/Psychologie und Philosophie in Graz) und der beruflichen Tätigkeit als Referentin im sozialen Bereich auf zahlreichen Bühnen im gesamten deutschsprachigen Raum als Slam-Poetin und Darstellerin in Kleinkunstproduktionen tätig. 2022 wagte sie den Schritt, ihre Liebe zur Bühne zum Beruf zu machen und befindet sich nun sehr erfolgreich in der Ausbildung zur Schauspielerin an der Carinthischen Musikakademie in Ossiach.

Seitdem lebt und arbeitet Estha Sackl als freischaffende Performance-Künstlerin und Theaterschauspielerin wieder in Villach. Zu den Höhepunkten ihrer künstlerischen Karriere zählt sie die Aufnahme an der CMA Ossiach 2022 und die bestandene Bühnenreifepfung (Kontrolle) im November 2023, die Produktion eines eigenen Kurztheaterstücks 2018 in Graz und den Landesmeisterinnentitel für Kärnten, Steiermark und Burgenland im Poetry Slam sowie den vierten Platz bei den österreichischen Poetry Slam-Meisterschaften 2023.